





Methode der interpretierenden Beschreibung, die nunmehr auch in die Medienforschung Eingang nimmt.

Der Sammelband neuer qualitativer Ansätze der Medienforschung aus den USA ist höchst anregend, auch oder gerade, wenn die Ergebnisse der einzelnen Studien nicht 'repräsentativ' sind. Aber was bedeutet schon 'Repräsentativität'? Komplexität der Situation, Mehrdeutigkeit, Einzigartigkeit der Individuen erfordern nach Meinung der Beiträger andere Methoden als die der Statistik und der traditionellen Meinungsforschung. Mit Recht.

Rainer Kabel